

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 44

Illustration: Bi raffinierter Jiteilig sött die Schpäckration lange für en Monet d'Muusfale z'betriibe!
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

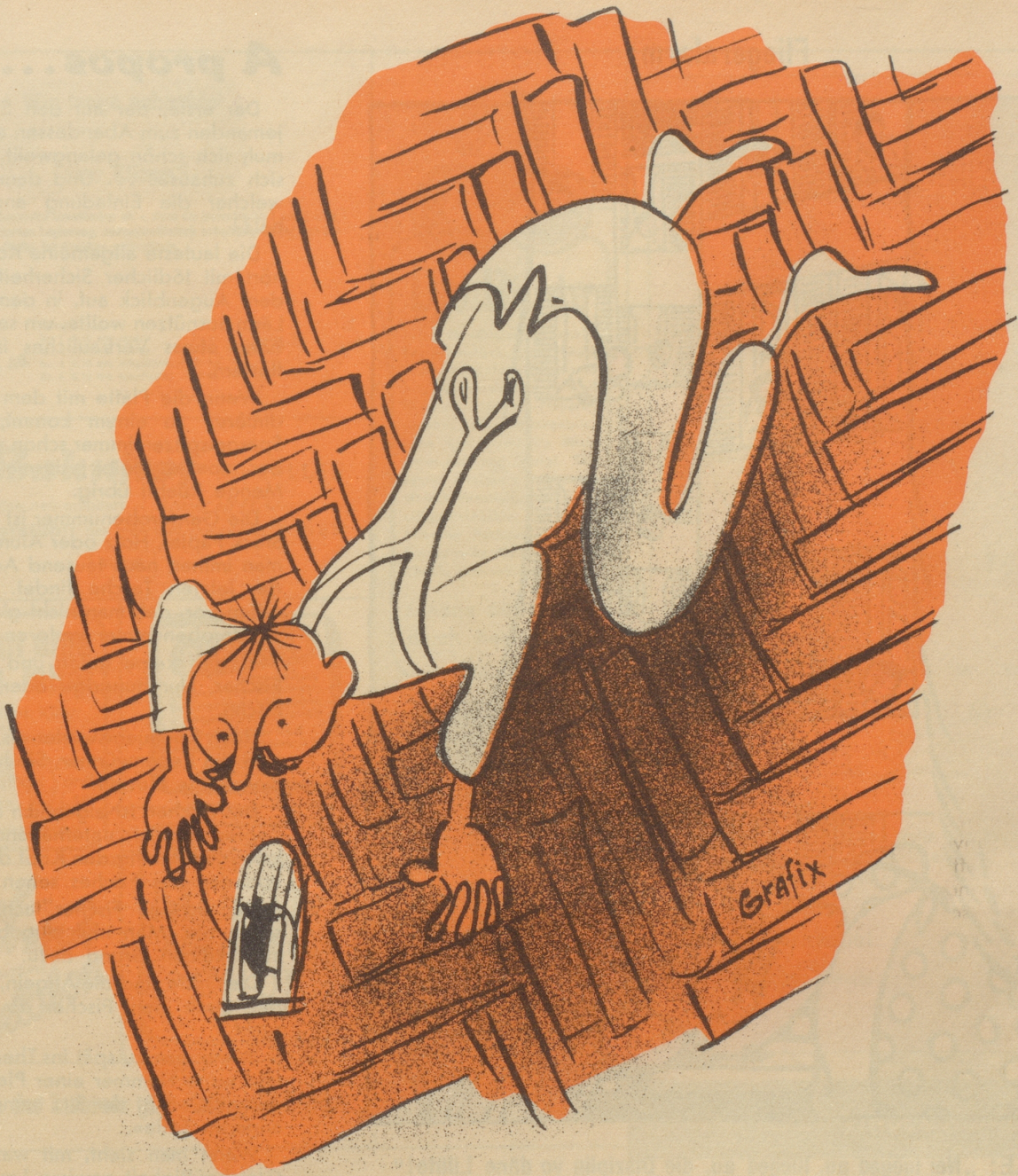
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bi raffinerter Jiteilig sött die Schpäckration lange für en
Monet d'Muusfale z'betriibe!

Von der Kunst

Ort der Handlung: Olma St. Gallen.
Ich betrachte in der Tonhalle die aus-
gestellten Bilder. Gerade stehe ich vor
einem Bild, das 800 Fr. laut einem da-

neben angehefteten Zettel kostet. Das
Bild stellt einen großen Ozeandampfer
vor. Neben mir steht ein biederes
Mannli mit seinem Fräuli. Nun höre ich
folgendes:

Sie: «Du, Bisch, es ischt denn doch
ä choge zahle, so achthundert Fränkli
für ä sottigs Schiff.»

Er: «Domms choge Züg, 's Bild
choscht doch so viel, was mäünscht.
Sone Schiff choschtet doch nöd so
viel!»
Wabü

Börse-Stube

Zürich beim Paradeplatz

Eine gepflegte Gaststätte

Die Börse-Bar: Dancing, Cabaret, Attractions



Schifflande-Bar u. Stübli

Schifflande 20, Nähe Bellevue Zürich Tel. 271 23/24
DIE GEDIEGENE ZÜRCHER BAR

Ganz exquisit auch
an fleischlosen Tagen

Plattenauswahl siehe N.Z.Z. Mittw. u. Freit. Morgenbl.
Besitzer und Leiter: Hans Buol-de Bast